

Pflege der Trachtenhüte



Trachtenhüte können aus verschiedensten Materialien hergestellt sein, zum Beispiel aus Filzen von Schafwolle, Kaninchenhaar, Biberhaar und Kaschmirwolle. Man unterscheidet bei Filzen glatte Filzsorten, aufgeraute Peachbloom/Velours und langhaarige Melousine.



Fusseln, Haare und Staub entfernen

Trocken mit einer dunklen Kleiderbürste (Rosshaarbürste) reinigen. Dabei bürstet man stets gegen den Uhrzeigersinn. Achte darauf, dass die Bürste frei von Fusseln ist. Man kann die Bürste auch über den Wasserdampf halten und anschließend den Hut abbürsten.

Eine kleine Fusselrolle oder benutze ein Stück Klebeband, um Staub und Schmutz von deinem Hut zu entfernen. Wickle das Klebeband mit der Klebeseite nach außen um deine Hand herum und wische und tupfe damit vorsichtig über die Oberfläche deines Hutes. Ersetze das Klebeband häufig, um sicherzustellen, dass du so viel Schmutz wie möglich entfernst.

Bei Pelzkappen zum Reinigen einen Pelzkamm (Hundebürste) verwenden.



Flecken entfernen

Bei Make-up, benutze Kosmetik-Reinigungstücher. Sonstige Flecken und Schweißränder werden am besten mit einem Baumwolltuch und etwas Waschbezin oder Spiritus entfernt.

Schweissbänder aus Leder reibt man mit einem trockenen Schwamm ab.

Aufbewahren

Der attraktivste und beste Aufbewahrungsort ist natürlich die Hutschachtel. Kopfteil mit Seidenpapier stopfen und Hutkrempe mit Kartonrollen stützen, damit die Hutkrempe nicht flach aufliegt. Mottenpapier nicht vergessen.

Nass gewordene Trachtenhüte aus Filz oder Pelz bei Zimmertemperatur trocknen lassen, niemals an Wärmequellen.

Lege deinen Hut niemals für längere Zeit auf die Hutablage oder auf das Armaturenbrett deines Autos. Durch Hitze wird der Filz geschädigt.

Beim Ablegen auf den Tisch immer an die vordere Tischkante so legen, dass die Krempe frei liegt.

Die Korkbänder immer seitlich in die Schweissbänder einlegen, damit der Hut seine Form behält.



Erika Korenjak